

## Die sozialen Leistungen der Landeskirchen des Kantons Basel-Landschaft Management Summary

Die Kirchen sind einer der wichtigsten Erbringer sozialer Leistungen in der Schweiz. Jedoch existieren nur vereinzelte Bemühungen, diese Leistungen sichtbar zu machen. Vor dem Hintergrund aktueller kantonspolitischer und (inter)nationaler gesellschaftlicher Entwicklungen haben sich die drei Landeskirchen des Kantons Basel-Landschaft (die christkatholische, die evangelisch-reformierte und die römisch-katholische Kirche) entschieden, ihre sozialen Leistungen in Anlehnung an die Studie aus dem Jahr 2010 erneut zu erheben. Zu diesem Zweck hat die Ökumenische Medienkommission (ÖMK) die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) mit der Erhebung der sozialen Leistungen der Landeskirchen im Kanton Basel-Landschaft im Jahr 2021 beauftragt.

Als "soziale Leistungen" werden im Rahmen der Studie jene Angebote definiert, welche die drei Landeskirchen des Kantons Basel-Landschaft zusätzlich zu den Gottesdiensten (Liturgie), den Kasualien und dem Religionsunterricht ohne vertraglichen Leistungsauftrag erbringen. Berücksichtigt werden also hauptsächlich diakonische bzw. karitative Tätigkeiten der Kirchgemeinden, Fachstellen und Spezialpfarrämter, welche der gesamten Bevölkerung zugutekommen.

In Anlehnung an die Studie aus dem Jahr 2010 und unter Beachtung rückläufiger Mitgliederzahlen wurden fünf Kirchgemeindegrossenklassen gebildet, aus denen jeweils mindestens zwei Kirchgemeinden für eine standardisierte mündliche Befragung ausgewählt und mittels standardisierten Fragebogen nach den vorhandenen Sozialangeboten einschliesslich ihrer wichtigsten Eckdaten befragt wurden. Die Gesamtzahl der durchgeführten Interviews belief sich auf 14 Kirchgemeinden. Die Ergebnisse dieser Erhebung wurden anschliessend hochgerechnet, so dass verlässliche, gesamtheitliche Aussagen für die 71 Kirchgemeinden und Pfarreien der drei Landeskirchen möglich waren (Details siehe Gesamtbericht).

Hauptergebnisse:

- Insgesamt finden sich in den 71 Kirchgemeinden des Kantons für das Jahr 2021 hochgerechnet ca. **2'326 soziale Angebote** für die verschiedensten Zielgruppen mit unterschiedlichen Zwecken. Im Durchschnitt bietet somit jede Kirchgemeinde - unabhängig der Grössenklassen - hochgerechnet knapp 33 verschiedene soziale Angebote an.
- Mit einer Anzahl von **695** Angeboten richten sich kantonsweit die meisten Angebote an **Kinder und Jugendliche**. Die Kategorie **Partnerschaft und Familie** blickt auf eine Angebotspalette mit **164** Aktivitäten. Im Rahmen der Angebote für **Frauen und Männer** finden **674** Aktivitäten und im Bereich **Seniorinnen und Senioren** **362** Angebote statt. Im Bereich **Kranke, Menschen mit Behinderung, u.a.** (z.B. Häftlinge) sind **72** Angebote zu finden. Darüber hinaus existieren im Kanton **86** Angebote für **sozial Schwache**, **99** Angebote für **Migrantinnen und Migranten, Anderssprachige, Asylsuchende, Geflüchtete** sowie im Rahmen des **allgemeinen Engagements in sozialen Projekten im In- und Ausland** **160** Angebote. Weitere **12** Angebote, die **nicht unmittelbar an eine der genannten Zielgruppen** gerichtet sind bzw. einen der erwähnten Zwecke erfüllen, runden das Gesamtangebot ab.
- Gemäss der Hochrechnung haben im Referenzjahr 2021 etwa **574'117** Menschen die sozialen Angebote der Kirchen genutzt, was angesichts der nur etwa halb so hohen Anzahl an kantonalen Einwohnerinnen auf mehrfache Nutzung hinweist.<sup>1</sup> Die durchschnittliche Nutzer- bzw. Teilnehmeranzahl lag bei ca. 17 Teilnehmenden pro Angebot und Durchführung.

---

<sup>1</sup> Darin sind vereinzelt Mehrfachzählungen enthalten, beispielsweise wenn jemand im selben Jahr unterschiedliche Angebote in Anspruch genommen hat bzw. mehrere Durchführungen des Angebots besucht hat.

- In allen Kirchgemeinden des Kantons wurden hochgerechnet etwa **524'985 Stunden an Arbeitszeit** für die Verwirklichung der Sozialangebote aufgebracht. Diese Zahl umfasst sowohl gegen Entgelt arbeitende Kräfte, d.h. haupt- und nebenamtlich in den Kirchgemeinden beschäftigte Personen, als auch unentgeltlich arbeitende Personen, allen voran Ehrenamtliche aus den Kirchgemeinden, aber auch andere Helferinnen und Helfer, die für ihr Engagement keine geregelte Entschädigung erhielten.
- Die Gesamtzahl der erbrachten Arbeitsstunden entspricht umgerechnet rund **274 Vollzeitäquivalenten<sup>2</sup>** und damit einem **Lohngegenwert<sup>3</sup> von etwa 20.9 Mio. CHF**. Auf **Hauptamtliche** entfallen davon **ca. 4.63 Mio. CHF** und auf **Nebenamtliche** rund **0.39 Mio. CHF**. Der Lohngegenwert der **ehrenamtlichen** Arbeit beträgt **etwa 15.88 Mio. CHF**.
- Zu dem hochgerechneten Lohngegenwert von 20.9 Mio. CHF kommt noch die durch die diversen sozialen Angebote der Kirchgemeinden erwirtschaftete und erfasste **Geldsumme von ca. 8.67 Mio. CHF**, so dass sich der im Rahmen der Sozialleistungen erbrachte **Gesamtbetrag der Kirchgemeinden** im Kanton Basel-Landschaft im Jahr 2021 auf **knapp 29.57 Mio. CHF** beläuft.

Zusätzlich erfolgte die Aufnahme der **sozialen Leistungen der Fachstellen und Spezialpfarrämter**, die von der Kirche mitgetragen werden. Anlehnend an den Ansatz der Quantifizierung der geleisteten Arbeitsstunden in den Kirchgemeinden über den Lohngegenwert wurde der in den Jahresrechnungen ausgewiesene Personalaufwand für die jeweiligen Fachstellen und Spezialpfarrämter übernommen. Um dabei auch einen Überblick über Art und Umfang deren sozialer Leistungen und gegebenenfalls auch gesammelter Spendengelder zu erhalten, wurden erstmals auch Interviews mit Fachstellen zu Ihren Leistungen und ein Interview zu den Leistungen einer katholischen Mission, die Seelsorge für Anderssprachige erbringt, durchgeführt, wobei den Themen Jugendarbeit, Migration, Integration (und Corona) ein besonderes Augenmerk galt. Befragt wurden die Jugendfachstellen beider Kirchen, das Spezialpfarramt für weltweite Kirche und stellvertretend für die Missione Italiana, die Herz Jesu Pfarrei. Zudem wurden Kurzfragebögen an die verbleibenden Fachstellen und Spezialpfarrämter ausgegeben. Um den sozial-karitativen Anteil der ausgewiesenen Fachstellen und Spezialpfarrämter aus den Jahresrechnungen abgrenzen zu können, wurden intern pro Fachstelle/Spezialpfarramt grobe Schätzungen vorgenommen, welche zwischen 25-100% liegen (Details siehe Gesamtbericht). Insgesamt konnte so für die Fachstellen und Spezialpfarrämter im Jahr 2021 im Kanton Basel-Landschaft ein Geldwert von **ca. 3.18 Mio. CHF** errechnet werden, der im Bereich der sozialen Leistungen erbracht wird.\*

Als letzte Komponente der sozialen Leistungen der drei Landeskirchen des Kantons Basel-Landschaft wurde die **Unterstützung weiterer Institutionen im In- und Ausland** mittels der vorliegenden Jahresrechnungen 2021 erfasst. Beiträge, die an klar kirchlich ausgerichtete Institutionen gingen, wurden vorab exkludiert und bei den verbliebenen Vergabungen wurde durch interne Schätzungen der sozial-karitative Anteil auf ca. 80% eingestuft. Insgesamt ergibt sich somit nochmals ein Wert von **ca. 0.89 Mio. CHF**, der von den Landeskirchen des Kantons Basel-Landschaft im Jahr 2021 im Rahmen von sozialen Leistungen erbracht wird.\*

Die **gesamthaften sozialen Leistungen der Landeskirchen des Kantons Basel-Landschaft im Jahr 2021 belaufen sich somit zusammen auf ca. 33.64 Mio. CHF** und stellen einen äusserst achtbaren Beitrag dar. Die vorliegende Studie unterstreicht folglich deutlich die Aussage, dass die Kirchen als einer der wichtigsten sozialen Leistungserbringer in der Schweiz gelten.

<sup>2</sup> Ein Vollzeitäquivalent ist eine Masseinheit für die Arbeitszeit, die dem Gegenwert eines Vollzeitbeschäftigten entspricht, hier ausgehend von einer Jahresarbeitszeit von 1911 Stunden, welches der tatsächlichen Jahresarbeitszeit der Vollzeitarbeitnehmenden in der Schweiz entspricht (Bundesamt für Statistik, 2010).

<sup>3</sup> Der Lohngegenwert ergibt sich aus den Vollzeitäquivalenten und dem mittleren Bruttojahreslohn. Dabei wird die jährliche Bruttolohnsumme einer/eines 42-jährigen, im Kanton Basel-Landschaft tätigen Vollzeitangestellten (Wochenarbeitszeit 42 Stunden) in der Branche „Sozialwesen“ mit einer Berufslehre, mit Berufs- und Fachkenntnissen, ohne Kaderfunktion, die/der seit fünf Jahren im Unternehmen ist und deren/dessen Arbeitstätigkeit vorwiegend die medizinische oder soziale Betreuung beinhaltet als Referenzwert verwendet (76'080 CHF vgl. Gewerkschaftsbund (2023)).

\* Beiträge/Vergabungen der christkatholischen Kirche sind hier nicht inkludiert.